

FREIER KOSTÜMFUNDUS SUCHT MITGLIEDER



Kostüme, Perücken, Masken, Schuhe stapeln sich in Massen, unbenutzt, schwer zugänglich in Kellern oder Dachböden und sind Flora, Fauna und Staub ausgesetzt.

Probenkostüme, die zur Rollenentwicklung enorm beitragen, werden in Ermangelung von Möglichkeiten eingespart.

Anproben finden in Kabinen von Humana, H+M und vor den Augen ungebetener Ratgeber statt und ohne die anregenden Alternativen, die ein Fundus bieten könnte.

Nur mit Beziehungen und mit genauesten Vorstellungen gelangen wir in den Fundus eines Staatstheaters von Berlin und die kommerziellen Fundi der Stadt verlangen eine Monatsmiete von 60-300 € pro Stück.

Die vielleicht passenden Einzelteile für einen Kostüm befinden sich in verschiedenen Secondhandläden über die Stadt verstreut. Und leider hat die Saisonmode wieder mal keine Übereinstimmung mit dem Kostümentwurf.

Das Angebot an Altkleidern von Familie und Freunden muß aus Platzmangel abgelehnt werden und schöne Sachen, die einen Fundus enorm bereichern würden, wandern in den Container.

Wer diese Probleme kennt, findet vielleicht hier eine Lösung und professionellere und kreativere Möglichkeiten der Kostümarbeit.

IDEE FREIER KOSTÜMFUNDUS

Idee und Initiative: Muriel Nestler, Bühnen- und Kostümbildnerin
Unterstützer: LAFT, Theaterhaus Mitte, Mimecentrum, Bund der Szenografen, Mieterrat Bethanien und bisher ca. 30 Interessenten (Gruppen und Einzelkünstler) aus der freien Berliner Theater- und Performanceszene.

Die Idee zur Problemlösung:

Wir tragen unsere Kostüme zusammen und bilden einen Leihfundus mit der Möglichkeit für Anproben und profitieren von der großen Auswahl.

Alle Teile werden katalogisiert und die Eigentümer der Teile sind an Markierungen zu erkennen. Eine Datenbank ermöglicht, sich schon im Netz zu informieren, ob das Gesuchte zu finden ist und um eine Reservierung leichter vornehmen zu können.

Man sollte eine Klassifizierung der Fundi vornehmen und unterteilen in probentaugliche Stücke (auch Kinder- und Jugendtheater, sowie private Zwecke) und heilige Schätze (nur für Endproben und Aufführungen).

Der Fundus ist versichert und wird laufend versorgt mit Mottenschutz, Lüftung, Reparatur, Reinigung, etc. Die Entleiher übernehmen wie üblich die Haftung für das geliehene Stück. Der Fundus steht auch höhere Mieten bezahlenden Nichtmitgliedern, also Jedermann zur Verfügung.

Ein separates Lager für nicht zu verleihende Kostüme (laufende Vorstellungen) bildet einen Teil des Fundus.

Es gäbe bei hier angemeldetem Interesse auch die Möglichkeit, einen Spritz- und Färberaum, bzw. eine kleine Werkstatt einzurichten.

Kosten-Nutzen bzw. Finanzierungsvorschlag:

Natürlich fallen Kosten an: besonders am Anfang, Einrichtung, Renovieren, Werbung, etc. (mind. 11.000 € reine Sachkosten) Aber auch laufende Kosten (Miete, Versicherung, Kommunikation, Honorare).

Falls Interesse besteht, den Fundus tatkräftig zu unterstützen, liegt darin auch die Möglichkeit zur Kostensenkung und zum eigenen Vorteil der Helfer. Um einen Teil der laufenden Kosten zu decken, muß man über einen erschwinglichen Grund-Mitgliedsbeitrag für Mitglieder nachdenken. Generell muß gesagt sein, je mehr Mitglieder der Fundus hat, desto erschwinglicher wird er für jedes Mitglied.

Als Teilbeitrag gelten Kostüme, die dem Verleih zur Verfügung gestellt werden oder/und auch evtl. eingebrachte Arbeitszeit. Je nach Höhe dieser Beiträge vergünstigt sich die Leihgebühr z. B. über Gutscheine.

Externe Entleiher zahlen Leihgebühren, die konkurrenzfähig bleiben mit den kommerziellen Fundi in der Stadt. Externe Kostümspender bekommen bei Interesse einen Leihgutschein.

Wer Kostüme nur einlagern, also nicht vermieten möchte, findet für eine angemessene Miete auch für diese Möglichkeit.

Räume:

Mit Unterstützung von der Plattform Darstellende Künste werden mir momentan Kellerräume im Bethanien angeboten. Die Räume sind unterschiedlich groß und kosten unterschiedlich wenig/viel Miete.

Ich muß spätestens Mitte des Monats zusagen, sonst entgeht uns diese gute Möglichkeit.

Um die Idee vom gemeinsamen Fundus der freien Theaterschaffenden von Berlin finanziell auszuformulieren und ihre Realisierbarkeit zu überprüfen, sowie die mögliche Anzahl der Interessenten zu ermitteln, bräuchte ich ein Feedback, ob und unter welchen Umständen dich/euch eine Mitgliedschaft und/oder die Nutzung interessiert:

a) Brauchst du/ ihr Lagerplatz für die Kostüme laufender Produktionen? (z.B. in Kartons im Regal für 1,5–3 €/ Karton/ Monat)

b) Kannst du dir/ ihr euch vorstellen, deine/ eure ungenutzten Kostüme versichert und versorgt, zu verleihen? Wenn ja, wieviele ungefähr?

c) Bräuchtest du/ ihr häufiger eine Leihmöglichkeit mit Anprobemöglichkeit? (die 100% ge Verleihgebühr läge durchschnittlich bei 3 – 60 €/ Woche, Edles kostet mehr)

d) Wieviele Produktionen mit wievielen Einzukleidenden pro Produktion machst du / ihr im Jahr durchschnittlich?

e) In welcher Spate?

f) Wieviele Kosten im Jahr wäre es dir/ euch als Grundbeitrag maximal wert, einen Fundus zu erhalten und zu nutzen? (Grundbeitragszahler können ihre eigenen Kostüme, sofern nicht verliehen, kostenfrei nutzen und andere Verleihgebühren verringern sich um 25–50%, je nach Mitgliedschaft)

Beitrag pro Jahr:

oder möchtest du/ ihr einfach nur im Gutscheinsystem (25% Ermäßigung pro Stück) den Fundus nutzen?

g) Wie kann ich dich/ euch kontaktieren, falls das Projekt zur Realisierung kommen sollte?

h) Gibt es Anregungen / Kritik? (z.B. Nutzung des Färbe- und Spritzraumes?)

i) über welchen Verteiler hast du diese Information bekommen?

**Bitte maile die Antwort(en) an mich:
Muriel Nestler, Bühnen- und Kostümbildnerin, nestler@netzfelder.de
Danke!**